



Bei Testerfamilie Fleege war die geringe Aufbauhöhe von „Bekotec-Therm“ entscheidend, weil in ihrem Altbau sonst keine Fußbodenheizung hätte eingebaut werden können.

## Im Alltag bewährt

Spannend: In einem rund zwölfmonatigen Alltagstest des unabhängigen Online-Portals Premiumtest wurde die Fußbodenheizung „Bekotec-Therm“ von sechs Testerfamilien zu Hause auf Herz und Nieren geprüft. Das innovative Heizsystem überzeugte sowohl beim Thema Energieersparnis als auch durch den schnellen Einbau sowie die behagliche, gleichmäßige Wärme und die kurze Reaktionszeit. Christian und Nina Fleege aus Neuenkirchen gehörten zu den Testern.

**W**ärme in kürzester Zeit und trotzdem energiesparend heizen? Das verspricht das „Bekotec-Therm“-System der Schlüter-Systems KG. Diese Fußbodenkonstruktion bietet alle Vorteile einer ökonomisch und ökologisch effizienten Fußbodenheizung, die ein behagliches Raumklima schafft und darüber hinaus schnell und Material sparend eingebaut werden kann – und das alles mit einem System aus einer Hand.

Kernprodukte des Systems sind Platten aus Folienmaterial oder Polystyrol mit einer speziellen Noppenstruktur, die über konventionelle Dämmstoffplatten verlegt werden. Die Heizrohre werden dann selbstklemmend im vorgegebenen Abstand zwischen den Noppen verlegt. Als nächstes wird auf diese Noppenplatte ein konventioneller Estrichmörtel oder Fließestrich aufgebracht, der die Rohre lediglich um mindestens 8 Millimeter überdecken muss.

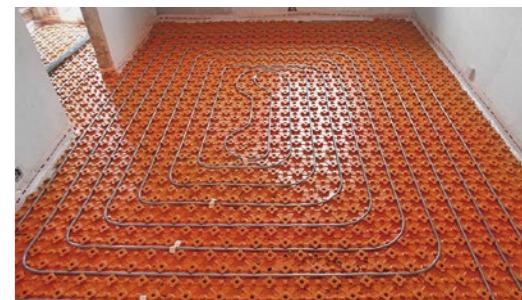
**Bereits nach 24 Stunden ist der Estrich begebar**, sodass mit der Verlegung der zum System gehörenden Entkopplungsmatte begonnen werden kann. Darauf können anschließend ohne weitere Wartezeit die Fliesen im Dünnbettverfahren verlegt werden. Schon sieben Tage nach der Fertigstellung kann die Fußbodenheizung in Betrieb genommen und die Belagsfläche genutzt werden. Der Keramik-Klimaboden ist hoch belastbar und bleibt dauerhaft frei von Rissen und Verwölbungen.

Logischerweise ergeben sich in dieser Konstellation heiztechnische Vorteile, da der Wärmeaustausch zwischen Heizrohren und Bodenbelag unmittelbar an der Estrichoberfläche erfolgt. In Kombination mit

den kommunizierenden Luftkanälen der Entkopplungsmatte zwischen der relativ geringen Estrichmasse und Fliesen wird die Wärme schnell und gleichmäßig an die Keramik abgegeben und verteilt. So entsteht ein effektiver und schnell reagierender Keramik-Klimaboden, mit dem bereits mit Vorlauftemperaturen von rund 30 Grad Celsius die gewünschten Raumtemperaturen für ein behagliches Raumklima erreicht werden können. Und je geringer die benötigte Vorlauftemperatur, desto geringer ist auch der Energiebedarf. Bei solch niedrigen Temperaturen lassen sich regenerative Energiequellen wie Erdwärme mit Wärmepumpen oder Solarenergie ideal nutzen.

**Geringe Aufbauhöhe im Altbau entscheidend:** Da die Raumhöhen in Bestandsimmobilien oft begrenzt sind, kommt es bei Sanierungen und Renovierungen häufig auf jeden Millimeter an. Mit „Bekotec-Therm“ lässt sich bereits ab 20 Millimeter Höhe ein beheizter Estrich erstellen. Das bedeutet wiederum, dass deutlich weniger Masse pro Quadratmeter aufgeheizt werden muss. Dadurch wird der Boden schneller warm, und die Kosten für Einbau und Betrieb werden gesenkt. Auch auf die Statik wirkt sich die wesentlich geringere Materialmenge positiv aus – ein Aspekt, der gerade bei der Sanierung von Altbauten wichtig sein kann. Die kompakte Fußbodenkonstruktion lässt sich auch auf bestehenden Belägen und Estrichen sowie auf Holzböden verlegen.

Die Ergebnis- und Erfahrungsberichte der Testerfamilien sind online unter [www.fussbodenheizung.jetzt](http://www.fussbodenheizung.jetzt) mittels sogenannter Bautagebücher aufbereitet. **Adressen Seite 83** |



Die Fotos stammen von der Renovierungsmaßnahme im Haus der Testerfamilie Fleege aus Neuenkirchen. Sie ist besonders beeindruckt vom schnellen Einbau der Fußbodenheizung und gibt an: „Wir konnten viel früher einziehen.“ Aufgrund der ausgeklügelten Bodenkonstruktion entfallen mit „Bekotec-Therm“ die sonst üblichen langen Wartezeiten auf das Trocknen und die Belegreife des Estrichs. Man kann sofort mit anderen Gewerken weitermachen. Das verkürzt die Bauzeit um bis zu sechs Wochen.

Fotos: Schlüter-Systems, [www.fussbodenheizung.jetzt](http://www.fussbodenheizung.jetzt)